

Krankenkassen müssen Versicherte nicht per Post informieren

Steigende Zusatzbeiträge

Viele der gesetzlichen Krankenkassen erhöhen 2023 voraussichtlich ihre Zusatzbeiträge. Das Problem dabei: Sie sind nicht dazu verpflichtet, die Anhebung per Post anzukündigen. Der SoVD in Niedersachsen informiert darüber, worauf Versicherte unbedingt achten sollten und wie ein Krankenkassenwechsel möglich ist.

Für das nächste Jahr wird eine Erhöhung der Zusatzbeiträge der gesetzlichen Krankenkassen erwartet. „Versicherte müssen damit rechnen, dass ihre Beiträge um durchschnittlich 0,3 Prozent steigen könnten“, sagt Katharina Lorenz vom SoVD in Niedersachsen. Die Krankenkassen sind allerdings nicht verpflichtet, Betroffene über diese Anhebung per Post in Kenntnis zu setzen. Es reicht aus, wenn diese Angabe spätestens einen Monat vorher auf der Internetseite oder im Mitgliedermagazin gemacht wird. „Daher sollten Versicherte unbedingt wachsam sein und gegebenenfalls von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen“, rät Lorenz.

Wer die Krankenkasse wechseln möchte, muss lediglich einen Mitgliedsantrag beim neuen Versicherungsträger stellen. Ein Kündigungsschreiben ist nicht nötig, denn alle weiteren Formalitäten erledigen die beteiligten Kassen unter sich. „Ver-



Foto: Elin Schweiger

Möchten Versicherte ihre Krankenkasse wechseln, reicht es, einen Mitgliedsantrag bei der neuen Krankenversicherung zu stellen.

sicherte müssen jedoch darauf achten, ihren Antrag in dem Monat zu stellen, in dem die erhöhten Zusatzbeiträge erstmals gelten“, weiß Lorenz.

Die Berater*innen des SoVD beantworten gerne weitere Fragen zum Thema und bieten

zudem eine individuelle Beratung hierzu an. Auf Wunsch werden auch alle nötigen Anträge und der Schriftverkehr mit den Krankenkassen übernommen. Unter 0511 65610721 können Beratungstermine beim SoVD vereinbart werden.

TEILHABEBERATUNG

EUTB® eröffnet neue Außenstelle

Da es in der Teilhabeberatung sehr viele Anfragen von Ratsuchenden gibt, hatte sich Benno Kauls, SoVD-Vorsitzender in Warmsen, dafür eingesetzt, dass die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) Nienburg auch direkt nach Warmsen kommt. Ende 2022 war es so weit: Marina Gempfer, Leiterin der EUTB® in Nienburg, und Günter Brunschier, ehrenamtlicher EUTB®-Berater, starteten mit einer offenen Beratung die Außenstelle im Rathaus in Warmsen. Die ersten ratsuchenden Bürger*innen erkundigten sich unter anderem nach Kfz-Hilfen oder wie und wo Anträge zur Teilhabe gestellt werden können. Besonders positiv empfanden die Ratsuchenden, dass auch über unbekannte Leistungsansprüche aufgeklärt wurde. Nach diesem erfolgreichen Auftakt findet die EUTB®-Beratung im Rathaus Warmsen vorerst einmal monatlich an jedem zweiten Dienstag des jeweiligen Monats statt.

Kreisverband verschenkt Lebensmittel-Pakete

Wintermarkt des SoVD in Braunschweig

Weil die Lebensmittelpreise steigen und auch die Mieten und die Energiekosten in die Höhe gehen, veranstaltete der SoVD-Kreisverband Braunschweig Anfang Dezember einen kostenlosen Wintermarkt vor dem Begegnungszentrum Stadtpark in der Jasperallee. Es wurden Lebensmittel-Pakete an die Besucher*innen verschenkt. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Die Lebensmittel-Pakete bestanden aus zweieinhalb Kilogramm Kartoffeln, einem großen Bund Gemüse, Äpfeln und ei-

nem Kilogramm Mehl. Die Besucher*innen konnten sich außerdem mit gegrillter Bratwurst, Glühwein und heißem Kakao aufwärmen. Mehr als 100 Menschen kamen zum SoVD-Wintermarkt.

„Das Schöne bei solchen Veranstaltungen ist, dass man von den Menschen viel zurückkriegt. Die restlichen Lebensmittel werden wir gezielt verteilen und für nächstes Jahr planen wir eine Wiederholung der Aktion“, sagt Reiner Knoll, 1. Kreisvorsitzender des SoVD in Braunschweig.



Foto: Thorsten Böttcher

Das Wintermarkt-Team des SoVD in Braunschweig: Monika Henke, Rita Knoll, Reiner Knoll, Wolfgang Neltner, Birgit Neltner (v.l.)

Informatives Treffen zum Jahresausklang

SoVD-Frauenfrühstück im Heidekreis

Über 20 Frauensprecherinnen aus dem Heidekreis folgten der Einladung von Kreisfrauensprecherin Annette Krämer zu einem informativen Frauenfrühstück in Bad Fallingbostal. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich der Kreisvorsitzende Jürgen Hestermann erfreut darüber, dass aus der einstmaligen „kleinen Pflanze Frauenverantwortliche“ im SoVD heute ein komplettes Team mit vielen Ortsfrauensprecherinnen geworden sei.

Gast der Veranstaltung war die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Christine Groffmann. Sie informierte die Teilnehmenden

in einem Vortrag über ihre Arbeit und berichtete, dass sich in der Landkreisverwaltung der Frauenanteil unter den Beschäftigten sehr gut entwickelt habe. „Aber in den Führungsetagen fehlt es noch, wie überhaupt in der ganzen freien Wirtschaft“, hielt Goffmann fest. Große Missverhältnisse gebe es besonders in pflegerischen und anderen Dienstleistungsberufen: Das betreffe vor allem die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen. Krämer kündigte in diesem Zusammenhang an, dass anlässlich des Equal Pay Day 2023 der Kreisverband eine Veranstaltung am 11. März in Neuenkirchen plane.



Foto: Klaus Müller

Annette Krämer und Jürgen Hestermann vom SoVD zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Christine Groffmann (v.l.)

BERATUNG



Foto: Stefanie Jäkel

Jetzt vormerken: Januar-Termine für die WhatsApp-Sprechstunde

Sie haben eine kurze Frage und wollen dafür nicht extra ins SoVD-Beratungszentrum gehen? Dann nutzen Sie die WhatsApp-Sprechstunde unter dem Motto #FragDenSoVD.

Fügen Sie die Nummer 0511 65610720 zu Ihren Kontakten hinzu und stellen Sie Ihre Frage ganz einfach über WhatsApp. Bei den regelmäßigen Terminen beantworten SoVD-Berater*innen Ihre Fragen rund um Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Hartz IV sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Die nächsten WhatsApp-Sprechstunden finden am 3., 17. und 31. Januar, jeweils Dienstag, von 17 bis 18 Uhr statt. Die aktuellen Termine werden auch unter www.sovd-nds.de veröffentlicht.

Impressum

Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e. V.
Herschelstraße 31 · 30159 Hannover
Tel.: 0511 70148-0
Fax: 0511 70148-70
www.sovd-nds.de
presse@sovnd-nds.de

Redaktion:
Sara Masić | Tel.: 0511 70148-54
Elin Schweiger | Tel.: 0511 70148-67

Leitung:
Stefanie Jäkel | Tel.: 0511 70148-69

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.